

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **77 (1990)**

Heft 6: **Allerwelt-Orte = Lieux anonymes = Everybody's places**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Galerien

(Ohne Verantwortung der Redaktion)

Basel, Carzaniga + Ueker
Gruppe 33
28.6.–11.8.

Basel, Galerie Littmann
Gillaume Bijl
bis 5.8.

Aubonne, Galerie de l'Amiral Duquesne
4 céramistes: Francesca Pfeffer, Sabina Teuteberg, Jean Claude de Crousaz, Charles Spacey
bis 23.6.

Lausanne, Galerie Alice Pauli
Pierre Soulagés – Peintures
bis 30.6.

La Neuveville, Galerie Noëlla
Samuel Buri, Peintures, Aquarelles
bis 30.6.

Zürich, Galerie «am Rindermarkt 26»
Martin Schwarz – Bilder und Bildobjekte
bis 7.7.

Zürich, Galerie Jamileh Weber
Frank Stella, Robert Rauschenberg, S. Scully, A. Rossi
bis Ende Juli

Kurse

Kostenplanung mit der Elementmethode

Der steigende Kostendruck und der Wunsch nach mehr Genauigkeit und Transparenz verlangen von allen Bauschaffenden ein umfassendes Baukostenmanagement. Aufgrund der grossen Nachfrage führt das CRB gemeinsam mit dem SIA (Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein) und dem STV (Schweiz. Technischer Verband) auch 1990 wieder mehrere Kurse zum Thema «Kostenplanung mit der Elementmethode» durch.

Die zweitägigen Kurse vermitteln den Teilnehmern anhand von Referaten und praxisbezogenen Übungen fundierte Kenntnisse zur Anwendung der Elementmethode in der Baukostenplanung. Zudem zeigen sie, wie die CRB-Arbeitsmittel *Baukostenanalyse BKA* und *Baukostendaten* in der Praxis angewendet werden.

Die Kurse richten sich an Archi-

tekten, Ingenieure, Generalunternehmer sowie professionelle Bauherren. Geleitet werden sie von ausgewiesenen Fachleuten.

Folgende Kursdaten stehen zur Auswahl:

20./21. Juni 1990 in Zürich
12./13. September 1990 in Zürich
25./26. September 1990 in Zürich
15./16. Oktober 1990 in Basel
30./31. Oktober 1990 in Zürich
14./15. November 1990 in Olten
4./5. Dezember 1990 in Zürich
Die Anmeldeunterlagen mit dem detaillierten Kursprogramm sind erhältlich bei: IFIA, Institut für Fortbildung der Ingenieure und Architekten des STV, Tel. 01/47 37 97, Fax 01/251 48 02; SIA, Herr R. Aeberli, Tel. 01/825 08 12, Fax 01/825 09 08

Ausstellungen

Abteilung für Architektur der ETH Zürich

Die Diplomarbeiten der Abteilung für Architektur der ETH Zürich sind vom 6. Juli bis 4. August 1990 im ETH-Hauptgebäude, Rämistrasse 101, Zürich, ausgestellt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.00 bis 21.00 Uhr, Samstag von 7.00 bis 16.00 Uhr. Bearbeitete Themen:

- Wohnen und Arbeiten auf dem Espenmoos in St.Gallen
- Neubau Stadion Gründenmoos St.Gallen
- Tankstelle an der Seebahnstrasse

Architekturpreis Beton

Dieser Preis wurde 1989 zum vierten Mal ausgeschrieben. Aus den 105 eingereichten Objekten hat die Jury drei Preisträger ex aequo erkorren:

- Umbau und Erweiterung Staatliches Lehrerseminar, Thun
Architekten: Atelier 5, Bern
- Restaurierung Castelgrande, Bellinzona
Architekt: Aurelio Galfetti, Bellinzona
- Haus für einen Kunstsammler, Therwil BL
Architekten: Jacques Herzog + Pierre de Meuron, Basel.

Die ausgezeichneten Bauten werden vom 18. bis zum 29. Juni 1990 an der Ingenieurschule in Muttenz BL ausgestellt. Weitere Ausstellungen folgen im Herbst.

Tagung

3. Designers' Saturday im Oberaargau

Nach den beiden ersten, äusserst erfolgreichen Durchführungen 1987 und 1988 wird am Samstag, 3. November 1990, in der Region Langenthal der 3. Designers' Saturday in Szene gehen. Als wichtige Neuerung rundet ein Round-Table-Gespräch das Programm des Tages ab.

Reisen

Werk-Studienreisen mit Florian Adler & Partner Japan

Die 21 Teilnehmer an dieser dritten Japan-Studienreise konnten dieses uns so bekannte, aber doch so fremde Land hautnah erleben. Die gebaute Architektur musste den Schwerpunkt bilden, aber auch die persönlichen Begegnungen mit japanischen Kollegen (u.a. Prof. Kazuhiro Ishii, Takamitsu Azuma, Hiro-yuki Wakabayashi, Osamu Ishii) trugen dazu bei, den Eindruck zu vertiefen. Zudem enthielt das Programm noch ein Kyudo-Bogenschiessen, die Übernachtung in einem Ryokan, eine Ikebana-Schule und, wichtiger noch, klassische Baudenkmäler wie Katsura Rikyo und die Tempelanlagen in Nikko. Eine Wiederholung dieser Reise im April 1991 ist geplant.

Toronto – Chicago – Atlanta Neu 9. bis 20. Oktober

Diese Studienreise war für den 25. Mai bis 5. Juni geplant. Aus zwei Gründen mussten wir sie verschieben: Die Daten passten vielen Interessenten nicht, und ausserdem hätte sich der Aufenthalt in Toronto mit der Generalversammlung der Internationalen Architekten-Union in Montreal überschritten, was sich als sehr nachteilig erwies.

Zum Programm, das für diese Exkursion erarbeitet worden ist, können wir vorbehaltlos stehen. Chicago ist, wie bekannt, ein architektonisches Mekka. Nirgends sonst lässt sich die Entwicklung des Stahlhochbaus – des Wolkenkratzers – so gut verfolgen wie hier. Innerhalb des Loop die Bauten von Adler & Sullivan, von Burnham & Root, Holabird & Roch, entlang der Magnificent-Mile Bauten von S.O.M., Kohn

Pedersen Fox usw., daneben die Hauptwerke von Mies van der Rohe, die Marina City von B. Goldberg, von Frank Lloyd Wright das Robie House und Oak Village. Toronto und Atlanta sind sehr verschiedene Städte. Gemeinsam ist ihnen eine enorme Dynamik, die sich auch in den Bauten der letzten Jahrzehnte ausdrückt. Atlanta, um nur einige der markantesten Objekte zu erwähnen: der Campus der Emory University mit Bauten von John Portman, Paul Rudolph und Michael Graves, das High-Museum von Richard Meier. Und in Toronto: die Konzerthalle von A. Ericson, Harbourfront und Ontario Place von E. Zeidler, die Stadthalle von Viljo Revell, die Bibliothek von R. Moriyama, Bürotürme von I. M. Pei und Mies van der Rohe usw. Von Interesse sind auch die Satelliten-Städte Scarborough und Mississauga, beide mit neuen Stadthallen, sowie einige bautechnische Besonderheiten wie das Baseball-Stadion und der CN-Fernsehturm.

Anmeldung bis 31. Juli, allerletzte Möglichkeit 17. August. Preis pro Teilnehmer im Doppelzimmer Fr. 5250.–.

Kalifornien, 2. bis 17. November

Die Planung dieser Reise ist jetzt abgeschlossen. Ein Programm, das die neuesten Entwicklungen berücksichtigt und das selbst die Besichtigung der einen oder anderen Baustelle enthalten soll, liegt vor. Nach fünf Reisen, die u.a. San Francisco, Nappa Valley und die Bay Area einschlossen, sind wir mit der Architektur im nördlichen Kalifornien gut vertraut. Für den südlichen Teil konnten wir uns auf die Architektin Pia Schneider-Jalongo verlassen, die in Los Angeles studiert hat und dort in Büros tätig war. In Los Angeles und Umgebung sind neueste Werke von Ch. Moore, R. Venturi, E. M. Moss, A. Isozaki, Morphosis, F. Gehry und I. M. Pei auf dem Programm. Gewicht soll aber auch auf die klassische Moderne gelegt werden, auf Bauten von F. L. Wright, Ch. Eames, R. M. Schindler, R. Neutra. Reizvoll ist die Reiseroute entlang der Pazifikküste mit den Städten Carmel, Santa Barbara und Santa Monica. Den Abschluss soll das Salk Institute südlich von Los Angeles bilden.

Anmeldung bis 31. Juli, allerletzte Möglichkeit 17. August. Preis pro Teilnehmer im Doppelzimmer Fr. 5800.–.

Bitte verlangen Sie unsere ausführ-

lichen Detailprogramme.

Weitere Auskünfte durch Florian Adler & Partner, Spiegelgasse 14, 8001 Zürich, oder telefonisch 058/43 13 53, Fax 058/43 13 73 (Bosshardt).

Neue Wettbewerbe

Diepoldsau SG: Primarschulanlage

Der Schulrat und der Gemeinderat von Diepoldsau veranstalten einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Erweiterung der Primarschulanlage Kirchenfeld in Diepoldsau.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1989 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in einem der folgenden Bezirke haben: Rorschach, Unter- rheintal, Oberrheintal, Werdenberg. Ferner werden die folgenden auswärtigen Architekten zur Teilnahme eingeladen: Bollhalder + Eberle, St. Gallen; Gérard M. Butz und Niklaus Erb, St. Gallen; Danzeisen + Voser + Forrer, St. Gallen; Kuster & Kuster, St. Gallen; Thoma, Niggli & Zbinden, St. Gallen. Es wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen.

Fachpreisrichter sind A.E. Barmert, Kantonsbaumeister, St. Gallen; J.L. Benz, Wil; F. Berger, Buchs; P. Quarella, St. Gallen, Ersatz. Für die Prämierung von etwa sieben Entwürfen und für allfällige Ankäufe stehen dem Preisgericht 80 000 Fr. zur Verfügung.

Das *Wettbewerbsprogramm* kann kostenlos im Schulsekretariat Diepoldsau, Kirchenfeldweg 16, während der ordentlichen Bürozeit (8 bis 11 und 14 bis 17 Uhr) bezogen werden. Die weiteren Unterlagen können gegen Hinterlage von 300 Fr. an derselben Adresse bezogen werden. *Termine:* Ablieferung der Entwürfe bis 19. Oktober, der Modelle bis 9. November 1990.

Herbetswil SO: Mehrzweckgebäude

Die Einwohnergemeinde Herbetswil, Kanton Solothurn, veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Projekt-Entwürfen für ein Mehrzweckgebäude mit Feuerwehrmagazin, Gemeindegewerkhof, Gemeindeverwaltung, Militärunterkunft, Zivilschutzanlage und Aussensportanlage.

Die Preissumme beträgt 35 000 Franken für vier bis sechs Preise so-

wie für Ankäufe. *Fachpreisrichter* sind Jacques Aeschmann, Suhr, Andreas Kim, Rombach, und Heinrich Schachenmann, Küttigkofen.

Teilnahmeberechtigt sind Architekturbüros, welche seit 1. Januar 1989 den Geschäftssitz in den Bezirken Thal und Gäu haben, sowie vier eingeladene Büros.

Das *Wettbewerbsprogramm* kann kostenlos bei Hch. Schachenmann, Büro für Raumplanung, 4581 Küttigkofen (Tel. 065/47 17 94), angefordert werden. Firmen, welche die obigen Bedingungen erfüllen, können sich mit gleichzeitigem Nachweis der Teilnahmeberechtigung und Einzahlung einer Depotgebühr von 200 Fr. an die Gemeindekasse (PC 45-2664-2) bei Herrn Heinz Willi, Orisweg, 4715 Herbetswil, schriftlich anmelden. *Termine:* Ablieferung der Wettbewerbsprojekte 24. September 1990. *Aus dem Programm:* Zivilschutzanlage, Militärunterkünfte/Kantine, Feuerwehrmagazin, Gemeindegewerkhof, Gemeinderatszimmer, Bürgerratszimmer, Gemeindeverwaltung, Vereine, Turn- und Sportanlagen im Freien.

Jonschwil-Schwarzenbach SG: Oberstufenzentrum

Die Konstituierungskommission der Sekundar- und Realschulgemeinde Jonschwil-Schwarzenbach veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für ein neues Oberstufenzentrum.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1989 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in einem der folgenden Bezirke haben: Untertoggenburg, Altotgenburg, Wil, Gossau, St. Gallen. Es wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen.

Fachpreisrichter sind A.E. Barmert, Kantonsbaumeister, St. Gallen, B. Bossart, St. Gallen, R. Brosi, Chur, H. Oberholzer, Rapperswil, S. Senti, Trübbach, Ersatz. Für die Prämierung von etwa sieben Entwürfen sowie für allfällige Ankäufe stehen dem Preisgericht 65 000 Franken zur Verfügung.

Das *Wettbewerbsprogramm* kann kostenlos beim Grundbuchamt, Poststrasse 12, 9243 Jonschwil, bezogen werden. Die weiteren Unterlagen sind gegen Hinterlage von 300 Fr. ab 7. Mai von Montag bis Freitag, 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr,

an der gleichen Adresse erhältlich.

Termine: Fragestellung bis 22. Juni, Ablieferung der Entwürfe bis 23. November, der Modelle bis 21. Dezember 1990.

Neudorf SO: Schulbauten

Die Einwohnergemeinde Neudorf veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für Schulbauten.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die seit dem 1. Januar 1988 ihren Geschäftssitz in einem der folgenden Bezirke haben: Gäu, Thal, Olten, Gösigen.

Fachpreisrichter sind Jacques Aeschmann, Suhr, Markus Ducommun, Solothurn, Edi Stuber, Olten, Dölf Bär, Aarburg. Dem Preisgericht stehen für fünf bis sechs Preise 42 000 Franken, für zusätzliche Ankäufe 6000 Franken zur Verfügung.

Aus dem Programm: 12 Klassenzimmer, 5 Werkräume, Bibliothek, Lehrerzimmer, Sprechzimmer, Musikzimmer, Nebenräume, Aussenanlagen. Das *Wettbewerbsprogramm* kann telefonisch auf der Gemeindeverwaltung Neudorf angefordert werden (062/61 21 34). Anmeldungen sind umgehend an die Gemeindeverwaltung Neudorf zu richten. Gleichzeitig ist eine Depotgebühr von 200 Fr. per Postcheck auf folgendes Konto einzuzahlen: 46-3964-6 (Gemeindeverwaltung Neudorf, Vermerk «Wettbewerb»).

Termine: Ablieferung der Entwürfe bis 17. August, der Modelle bis 31. August 1990.

Thal-Staad SG: Erweiterung der Schulanlage Feld

Die Primarschulgemeinde Thal-Staad veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erweiterung der Schulanlage Feld mit weiteren Unterrichtsräumen, einer Turnhalle sowie einem Kindergarten.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die in den Bezirken Rorschach und Unterthental seit dem 1. Januar 1989 Wohn- oder Geschäftssitz haben. Ferner werden vier auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Es wird ausdrücklich auf die Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen.

Fachpreisrichter sind Markus Bollhalder, St. Gallen, David Eggenberger, Buchs, Karl Kuster, St. Gallen, Walter Kuster, St. Gallen, Ersatz. Für sechs bis sieben Preise sowie für

Ankäufe stehen insgesamt 63 000 Fr. zur Verfügung. Aus dem Programm: 4 Unterrichtsräume, Gruppenräume, Religionszimmer, Handarbeitszimmer, Musikzimmer, Turnhalle mit Nebenräumen und Bühnenanbau, Doppelkindergarten, Aussenanlagen.

Das *Wettbewerbsprogramm* kann ab 18. Mai gratis bei der Gemeindekanzlei Thal bezogen werden. Die vollständigen Unterlagen können am selben Ort gegen Hinterlage von 300 Fr. unter genauer Adressangabe und Vorweisung einer Kopie des Zahlungsbeleges schriftlich angefordert oder bei Voranmeldung auch abgeholt werden (Bankkonto 24*16/000.0006-05 der St. Gallischen Kantonalbank, zugunsten Primarschulgemeinde Thal-Staad).

Termine: Fragestellung bis 30. Juni, Ablieferung der Entwürfe bis 14. September, der Modelle bis 28. September 1990.

Ernetschwil SG: Primarschule und Mehrzweckhalle

Die Primarschulgemeinde Ernetschwil veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Schaffung zusätzlicher Schulräume, für den Neubau einer Turnhalle und für den Ausbau der Aussenanlagen.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1989 in den Bezirken See oder Gaster haben. Ebenfalls teilnahmeberechtigt sind die in den vorerwähnten Gebieten heimatberechtigten Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1989 in den Kantonen St. Gallen, Glarus, Schwyz und Zürich. Betreffend Arbeitsgemeinschaften und Architekturfirmen (Partnerschaft) wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen. Zusätzlich werden fünf Architekturbüros zur Teilnahme eingeladen.

Fachpreisrichter sind R. Bächtold, Rorschach, K. Kuster, St. Gallen, H. P. Menn, Chur, J. L. Benz, Wil. Für Preise und allfällige Ankäufe stehen insgesamt 45 000 Fr. zur Verfügung. Aus dem Programm: 4 Klassenzimmer, Reservezimmer, Religionszimmer, Lehrerzimmer, Materialraum, Nebenräume, Turnhalle mit Bühnenanbau, Nebenräume, Aussenanlagen.

Das *Wettbewerbsprogramm* kann kostenlos auf der Gemeinde-